

Von *Neztün* über *Niesretnurad* nach *Niesehänredni* ist der Weg für den Sieg des Tschenluckenetzten Jelängerjelieber besonders tückisch in Goldform flüssiger als der Schmerz, wenn die Sonne den Mond sprengt und in sich tauchen läßt den schier nicht zu fassenden Prosumja. *Neztün*, das ist der Fluß im Mund, der Goldfluß des Tschenluckenetzten Jelängerjelieber im Mund des besiegten Fallenstellers, mit Prosumja kam ein Tschenluckenetz zwangsläufig zur schmerzhaftesten aller schmerzhaften Lehren für einen Heerführer. Unfaßbares vermag ins Gewölle einzuschießen, der kann nicht nur Katzengold vom Goldfluß unterscheiden, der vermag sogar Tschenluckenetzten, ihre Vorlieben wie Schwächen, tadellos einzuschätzen, kann das einem Bauernführer jemals vergeben sein? Kaum. Sich mit Gewölle messen müssen und dann der unfaßbare Vorgang: Zaubert Ideen mit der militärischen Tat ins Gelände? Doch wie? Zwangsläufig ein Tschenluckenetz sich gestehen muß in stiller Stunde: Wahrhaftig! Das ist mein Gegner. Er stellt mir Fallen, die nicht zum Gewölle passen, die keineswegs einem Gewölle entkommen können als unheimlich folgerichtig: Der aus *Neztün* kommende Prosumja kann denken? Unheimlicher noch? Mörderisch folgerichtig handeln? Kann besiegen? Den Tschenluckenetzten Jelängerjelieber? Ist das möglich? Es ist unmöglich. - Trostlos. Danach kam nur mehr sie, die Sonne in den Mund. Marschieret. Es ist keine Sonne mehr aufgegangen, der Mond entkommt künftig jedem möglichen Zusammenstoß mit der Sonne. Der Mond muß sich nicht mehr um seine Bahn? nicht mehr. Marschieret. Marschieret. Marschieret. Wenn der Mond am Tag nicht aufgeht, dann ist eben Nacht am Tag. Marschieret. Marschieret. Marschieret. Die Siege von Prosumja glichen einand aufs Haar: Unterm Strich waren sie der Goldfluß in seinem Mund. *Neztün* ist ein Ort, der die Stelle wird, un auffindbar auf jeder Karte, *Neztün* weiß nur mehr die Legende, die Sage und die Fabel zu retten. Tschenluckenetz Jelängerjelieber sorgte für Gründlichkeit, gerade *Neztün* büßte es ganz besonders: Aus *Neztün* ist Prosumja hervorgegangen. Spuren von Prosumja sind so verschieden wie die Spuren flüssigen und festen Goldes. Marschieret. Marschieret. Marschieret. Die Siege von Prosumja glichen einand wie das Schweigen: Unterm Strich waren sie verschieden. Es blieben, auch die Toten nicht. Was nicht geflohen: erfolgreich in den Todt, wie er dem Ton innewohnt, ist wie *Neztün* nirgends? Nirgendwo und wer das Wort dafür kennt, es muß ein fehlendes Ungetüm sind: Unterm Strich war es fehlend. Siedle die Sonne unterm Strich an, das wird dich beflügeln, kann einer dann noch die Siege zuvor sehen? Sie glichen einand, nicht einmal das ist klar. Sobald die Sonne unterm Strich alles blendet. Marschieret. Marschieret. Marschieret. Noch kann ja der Mond sich ansiedeln unterm Strich, bis dahin. Marschieret. Marschieret. Marschieret. Ohnlid. Marschieret. Ohnaug. Marschieret. Ohnohr. Prosumja: "Vergiß es!" Marschieret. Marschieret. Marschieret. Prosumja?

in den unsichtbaren Gängen geht Bibi

ist wieder auf der Straße, die ihn [gerade vorhin] gehen hat lassen zum Meierhof Fünf Griffel, soll er es nachholen, *Nachtnelke* noch einmal sehen, die Amme vom Sohn des Herrn befragen nach ihrem Wohlbefinden? Gab ihm immer Neuigkeiten mit auf den Weg, ob sie es schon gehört hat, der junge Herr ist verwickel(e)t in einer Verschwörung? Sieht den Stein, ihre Hütte sieht er nicht. Nicht verrückt ist der Stein, unverrückt bietet er sich weithin als Orientierungspunkt dem Auge dar: "Geh weiter", sagt ihm die Ruhe, "ich wackele nicht, alles ist wie immer, Neues gibt es nicht am **Zum(bach)**." Auch war ihm, als hätte der Lauser ihn nicht geleiten wollen zur Amme vom Sohn des Herrn? Eher in der Ferne wissen wollen, gerade das er nicht sagte zum alten Zur "Schleich dich!" und was hieß das? Geh doch in den Zum Fünf Griffelgraben, du und dein Prozeßgott, sollt mir: gestohlen bleiben! Aber geh leise, damit die Amme vom Sohn des Herrn in Ruhe schlafen kann: Endlich Ruhe am **Zum(bach)**! Immerzu hat er Aufregung zum **Zum(bach)** gebracht, Unruhe und das Raufen, das nichts bringt. Er geht dann wieder und das Mütterchen bleibt am **Zum(bach)**, büßend, daß der alte Zur es nicht vergessen will, das Erbe der Vorfahren und pochen auf Holz, das nicht der Fäulnis: ausgesetzt ist. Von Ewigkeit und zu Ewigkeit und zu Ewigkeit, es kann nicht die eicherne Schwelle, und die kieferne Schwelle erst recht nicht. Was pochst du auf Rechte, alter Narr!, siehst du es nicht, wie du gegangen bist, immer hinterher dem Gerüchte, ist [Sani] gegangen entlang dem **Zum(bach)**, bist hinterher, sturer Teufel!, bist entlang dem **Mächtige**, wieder flußabwärts, nicht einmal hast du [Sani] gesehen [den Langsamen], und kannst es nicht sehen, was nicht da ist, ist nicht da.

Gehst du den Weg, der die Umrise eines Sackes hat, sieht aus, als lägen in ihm Erdäpfel, gehe den Umrissen des liegenden Erdäpfelsackes nach, nur nicht hineinschauen in den Sack, hätte dir ein jeder, schon in *Nachtnelke* es gesagt, der ist leer, alter Narr!, weiche nicht aus, schau hinein und geh nicht seinen Umrissen nach.

"Ist ja eine Verleumdung", kann der alte Zur dann sagen, oftmals war der Sack, als hätte ichs nicht gesehen -" und was sagt ihm die Amme vom Sohn des Herrn dann?

"Weiche nicht aus, Hügel, so verworren wie sie sich in der Gegend zwischen **Zum(bach)** und **Mächtige** erheben, sind bei aller Verworrenheit recht übersichtlich, sobald einer ein Ziel hat, das weder Hügel noch Wassergraben, weder Eichenwäldchen noch Kieferwald, weder Mischwald auf Sand noch Wollgras auf Sumpfiger Wiese ist."